

BERGE 184 Steinerne Agnes

Kurz-Beschreibung

Parkplatz Hallthurm – Panoramaweg(Weg 6) – Steinerne Agnes/Dreisesselberg(Weg 469) – Steinerne Agnes – Winkl/Bichllehen(Weg 477) – Panoramaweg(Weg 6) - Hallthurm

Zwischen Bischofswiesen/Winkl und Bayrisch Gmain liegt der Wanderparkplatz Hallthurm als Ausgangspunkt vieler Touren ins Lattengebirge und zum Untersberg. Wir starten auf dem Panoramaweg Nummer 6 (ist auch Teil des SalzAlpenSteigs) bergauf bis zum Abzweig Steinerne Agnes/ Dreisesselberg, hier findet man auch noch die traditionellen Schilder der Alpenvereinswege mit rot-weißer Markierung. Ab jetzt geht's steil bergauf auf schmalem Serpentinpfad durch die Ostwand des Lattengebirges.



Aussicht nach Südosten, Großgmain und umliegende Dörfer

Am Rotofensattel, dem Einschnitt zwischen den Rotofentürmen, geht es auf die andere Seite des Berges. Als Rotofentürme werden die Felsspitzen von „Nase“ und „Busen“ der Schlafenden Hex bezeichnet.



„Schlafende Hex“, Vorderer, Mittlerer und Hinterer Rotofenturm, dazwischen der Rotofensattel

Entlang der Höhenlinien geht es mit ein wenig Auf und Ab zur Felsformation der Steinernen Agnes auf 1305 m. Die Postkartenansicht bekommen wir leider nicht zu sehen, dazu müsste man durch eine steile Felsrinne zum Aussichtspunkt oberhalb klettern, da läuft aber im Moment zuviel Wasser herunter.

Weiter geht's auf dem Weg 477 bergab Richtung Winkl. Der Weg windet sich genauso wie der Aufstieg in Serpentina die Wand hinab, mit durchaus gefährlichen Stellen, einige Leitern und Befestigungen über Wasserfälle sind vom Wasser weggespült worden, Trittsicherheit ist auf jeden Fall gefordert.

Am Bichllehen und Winkl erreichen wir das Tal, jetzt ist es noch eine Stunde auf dem Panoramaweg das Tal entlang zurück zum Ausgangspunkt.



„Steinerne Agnes“

ZEIT	Höhenmeter
5:30 h	600 m auf/ab